

Pressemeldung

15.10.2025

Rewindo registriert positive Trendwende bei den Recyclingzahlen

Bonn (prs). – Die vorübergehende Stagnation bei den Recyclingmengen für PVC-Altfenster, -türen und -rollläden scheint vorerst überwunden zu sein. Darauf deutet die von der Rewindo GmbH Fenster-Recycling-Service, Bonn, jüngst veröffentlichte Conversio-Studie für das zurückliegende Jahr 2024 hin. Nach einem moderaten, konjunkturell bedingten Rückgang im Jahr 2023 sind die Zahlen erstmals wieder leicht angestiegen und erreichen in etwa das Niveau des Jahres 2022. Die Recyclingmenge für PVC-Altfenster und artverwandte Produkte in Deutschland erhöhte sich gegenüber 2023 um ca. 2,5 Prozent. Dokumentiert wurde für das Rewindo-System über RecovinyI (Database RecoTrace™) im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 1.109 Tonnen auf 44.109 Tonnen (Post Consumer). An Produktions- und Verarbeitungsabfällen gelangten 86.973 Tonnen ins werkstoffliche Recycling. Die Recyclingquote für PVC-Altfenster erreichte einen Spitzenwert von 87 Prozent der erfassbaren und verfügbaren Menge. Zugleich ist der Wiedereinsatz der Rezyklate bei den Rewindo-Gesellschaftern weiter gestiegen.

Ausbau der bundesweiten Branchenlösung für PVC-Altfensterrecycling

„Die ermittelten Zahlen stellen aus unserer Sicht eine Trendwende bei den Recyclingmengen der Rewindo GmbH dar. Wir befinden uns auf dem richtigen Weg, sind allerdings noch nicht vollständig ‚über den Berg‘. Die positive Entwicklung betrachten wir mit vorsichtigem Optimismus“, so Rewindo-Geschäftsführer Michael Vetter. Die guten Ergebnisse seien u.a. durch eine verstärkte Kooperation innerhalb des Rewindo-Systems erzielt worden. Trotz eines immer noch schwierigen Marktumfeldes sei es gelungen, die bundesweite Branchenlösung für PVC-Altfensterrecycling nochmals auszubauen und verstärkt Synergieeffekte zu nutzen, so Vetter.

Beachtlicher nationaler Beitrag zu den Recyclingzielen von VinylPlus

In 2024 und den zurückliegenden Monaten konnte Rewindo weitere Recycling- und Logistikpartner – aktuell sind es nun 16 – sowie eine ganze Reihe neuer Annahmestellen für kleinere Mengen und Kleinstmengen PVC-Altfenster gewinnen. Erstmals wurde hier die Zahl 100 überschritten. Zusätzliche Unterstützung erfolgte darüber hinaus durch derzeit 26 Premium-Partner entlang der Wertschöpfungskette für PVC-Fenster. Vetter: „Ferner haben wir auf der europäischen Ebene erneut eng

mit EPPA, VinylPlus und Recovinyl kooperiert. Mit einer Gesamt-Recyclingmenge von knapp 131.000 Tonnen konnten wir 2024 wiederum einen beachtlichen nationalen Beitrag zur Erreichung der Recyclingziele von VinylPlus leisten.“

Abfallgesetzgebung fordert zunehmend Recycling und Wiederverwertung ein

Perspektivisch rechnet Rewindo mit einer Fortsetzung des langjährigen Erfolgskurses. Das Konzept des werkstofflichen Recyclings von PVC-Altfenstern und des damit verbundenen Materialkreislaufes passe genau zu den umweltpolitischen Zielen auf nationaler und europäischer Ebene, betonte Vetter. Aktuelle Verschärfungen der Abfallgesetzgebung fordern auch von der Baubranche zunehmend Recycling und Wiederverwertung ein, sofern dies technisch und ökonomisch machbar ist. Hier biete Rewindo eine seit über 23 Jahren bewährte Lösung. Es müsse das Ziel sein, dass ausgebauter PVC-Altfenster nicht in Baumischcontainer gelangen und thermisch, sondern separat gesammelt und im Rewindo-System werkstofflich verwertet werden. „Unsere Kontakte zu den beteiligten Unternehmen der Baubranche zeigen uns, dass hier immer noch Aufklärungsbedarf herrscht.“

Diesen Presstext finden Sie zum Download unter: www.rewindo.de
Dieser Text hat 3.502 Anschläge in 53 Zeilen.

Rückfragen: Michael Vetter, Geschäftsführer,
Rewindo GmbH, Fenster-Recycling-Service
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel. +49 228 921 283-0, Fax +49 228 538 95 94
www.rewindo.de | info@rewindo.de

Rewindo ist Partner von

